

# Beschlussvorlage

Drucksache-Nr.:	BV/053/19
Status:	öffentlich
Datum:	08.10.2019

**Einreicher:** FB 3 – Stadtentwicklung und Bauaufsicht

<b>Gremium (Beratungsfolge)</b>	<b>Sitzungstermin</b>	<b>Zuständigkeit</b>
Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschuss	14.11.2019	Vorberatung
Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder	05.12.2019	Entscheidung

## **Beschluss über die Aufstellung des Bebauungsplanes „Innovation Campus,,**

### **Beschlussvorschlag:**

1. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder beschließt die Aufstellung des Bebauungsplanes "Innovation Campus". Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes wird wie folgt begrenzt:

im Osten durch das Firmengelände der LEIPA Georg Leinfelder GmbH,  
im Süden durch bewaldete Flächen und einen Parkplatz,  
im Westen durch die Straße Kuhheide sowie  
im Norden durch das Firmengelände der LEIPA Georg Leinfelder GmbH.

Die genaue Abgrenzung ist auf den zu diesem Beschluss gehörenden Anlagen 1 und 2 dargestellt.

2. Ziel des Bebauungsplanes ist die Schaffung von planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Errichtung eines Wissenschafts-, Forschungs- und Wirtschaftsstandortes (Innovation Campus) in Schwedt/Oder.
3. Dieser Beschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 Baugesetzbuch zusammen mit den zu diesem Beschluss gehörenden Anlagen ortsüblich bekannt zu machen.

---

gez. Jürgen Polzehl  
Bürgermeister

### **Anlage/n:**

Anlage 1 - Lage des Bebauungsplanes im Stadtgebiet  
Anlage 2 - Geltungsbereich des Bebauungsplanes

**Finanzielle Auswirkungen:**Ja: Nein: Ergebnishaushalt

Erträge Produktkonto	Betrag in €	Aufwendungen Produktkonto	Betrag in €	HH-Jahr(e)

Finanzhaushalt (nur für Investitions- und Finanzierungstätigkeit)

Investitionsnummer:

Einzahlungen Produktkonto	Betrag in €	Auszahlungen Produktkonto	Betrag in €	HH-Jahr(e)

Deckung

- Mittel stehen zur Verfügung  
 überplanmäßiger Mittelbedarf in €  
 außerplanmäßiger Mittelbedarf in €

Deckungsvorschlag:

**Begründung:**

Der Wirtschaftsstandort und Regionale Wachstumskern Schwedt/Oder nimmt nicht nur in der Uckermark eine herausragende Rolle ein, sondern ist auch über die bundesdeutsche Grenze hinaus von Bedeutung. Als Bindeglied zwischen den Metropolregionen Berlin und Stettin gilt es, die Standortvorteile zu nutzen und Rahmenbedingungen für eine nachhaltige Entwicklung vorhandener und zukünftiger Industrie- und Gewerbebetriebe zu schaffen. Hierbei gewinnen neben den harten Standortfaktoren zunehmend auch Themenfelder der industrienahen Forschung und Innovationskraft an Bedeutung.

Mit dem Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan „Innovation Campus“ legt die Stadt Schwedt/Oder den (planungsrechtlichen) Grundstein für die Errichtung einer wirtschaftsnahen Forschungseinrichtung zur Stärkung der lokalen Gewerbe- und Industriebetriebe. Um darüber hinaus den Gesamtprozess „Innovation Campus“ zu begleiten und weiterzuentwickeln und um die Innovationsförderung lokaler Unternehmen zu unterstützen, schreibt der RWK Schwedt/Oder zurzeit auch ein Industriemanagement im Rahmen des Förderprogramms GRW-Regionalmanagement aus. Der Grundgedanke des „Innovation Campus“ spiegelt sich zudem in mehreren Handlungsfeldern der Zukunftsstudie „RECODE Uckermark 2030“ wider, die sich maßgeblich mit Entwicklungspotentialen des Wirtschaftsstandortes Uckermark befasst.

Im Mittelpunkt des „Innovation Campus“ steht das „REALLABOR“. In Kooperation von Wissenschaft, Schulen, Startups, Industrie und mit der Unterstützung der regionalen Akteure sollen in diesem REALLABOR die Erstellung und Erprobung von Prototypen und deren Skalierung zum industriellen Prozess ermöglicht werden. Zu den zukunftsfähigen Forschungsschwerpunkten zählen hierbei u. a. Bio-Ökonomie/Recycling; plattformgestützte Datennutzung (KI, Datenaustausch zwischen prozessbeteiligten Lieferanten/Anwendern), Energieeffizienz sowie Mobilitätskonzepte. Ein weiterer Bestandteil des Konzeptes „Innovation

Campus“ ist ein Seminargebäude, in dem sich sowohl Seminar-, Vorlesungs- und Büroräume als auch ein Shared-Office-Space (Studenten, Unternehmen) und ein Makers-Space (3D-Drucker, Drehmaschine, Fräsmaschine) befinden. Das somit entstehende Nebeneinander aus Einrichtungen zur praktischen Forschung und des wissenschaftlichen Austausches wird durch ein Boardinghouse und weitere soziale und sportive Angebote (u. a. Fußball- und Basketballcourt, Grillplatz) ergänzt.

Für die Umsetzung der beabsichtigten baulichen Vorhaben an dem Standort ist die Aufstellung eines qualifizierten Bebauungsplanes notwendig. Das Verfahren wird nach den Vorschriften des Baugesetzbuches durchgeführt. Träger dieses hoheitlichen planungsrechtlichen Verfahrens ist die Stadt Schwedt/Oder, unabhängig von den weiter an dem Aufbau und der Betreibung des „Innovation Campus“ beteiligten Akteuren.



## Stadt Schwedt/Oder

Anlage 1 zum Aufstellungsbeschluss des  
Bebauungsplanes „Innovation Campus“

- Lage des Bebauungsplanes im Stadtgebiet -

Datum: 10.10.2019

Maßstab: 1:20.000 (Orig. A4)



Geltungsbereich des  
Bebauungsplanes  
„Innovation Campus“



Stadt Schwedt/Oder

Anlage 2 zum Aufstellungsbeschluss des  
Bebauungsplanes „Innovation Campus“

- Geltungsbereiches des Bebauungsplanes -

Datum: 10.10.2019

Maßstab: 1:2.500 (Orig. A4)

